

EINLEITUNG

1

ERSTES KAPITEL: DIE DYNAMISCHEN MOTIVE
AUSLÖSENDE HANDLUNGSMOMENTE INNERHALB ZEITBEDINGTER
REALITÄT

- A. Das Motiv "Verlust der Grazie": Erkenntnis als subjektive Entzauberung der Welt 12
- I. Bewußtheit und poetische Reintegration in romantischer Theorie 12
- II. Metaphern des Erkenntnisaktes 13
Sündenfall - Leseerlebnis - Sprachmetapher -
Blick in den Spiegel - Blick durch die
verbotene Tür - Sonnenlichtmetapher
- III. Negative Aussagewerte des Erkenntnis-Motivs 16
Affinität zu dynamischen Motiven: irre-
versibler Prozeß (Zeit), Schuldcharakter
(Erkenntnis)
- IV. Die Erkenntnisproblematik im Spätwerk 38
- B. Das Motiv "Zeit": Kontinuität und Kristallisation 43
- I. Zeit als Kontinuität 43
1. Metaphern der Kontinuität - Wasser - Rad - 43
Uhr - Stundenglas
2. Negative Aussagewerte des Zeit-Motivs 45
Affinität zu dynamischen Motiven: Destruk-
tion, Fremdwerden, Vergänglichkeit, Ver-
lust, Langeweile
- II. Zeit als Diskontinuität 52
1. Indifferente Aussagewerte des Zeit-Motivs 52
und Metaphern der Diskontinuität
2. Untergeordnete Präsenz der Zeit 57
Ahnung und Erinnerung: "Pole am elliptischen
Gewölbe der Zeit" (Jean Paul)
- X III. "Kristallisation" der Zeit (Novalis) 64
Gegenläufigkeit zu retardierenden und statischen
Motiven: Märchenwunder, Liebe, Kunst, Wahnsinn
und Tod
- IV. Ausformungen des Zeit-Motivs im Spätwerk 77
- C. Das Motiv "Einsamkeit": Introversion und Isolation 79
- I. Positive Aussagewerte des Einsamkeit-Motivs 79
Metaphern, Topoi: "Waldeinsamkeit", locus amoenus,
Tannengrund, "wunderbare Einöde - Affinität zu
retardierenden und statischen Motiven (Kunst,
Kindheit, Tod)

X II. Negative Aussagewerte des Einsamkeit-Motivs
 Metaphern, Topoi: Felslandschaft, Echo -
 Affinität zu dynamischen Motiven (Zeit,
 Melancholie, "Verlust der Grazie") - Gegen-
 läufigkeit zu retardierenden Motiven (Liebe,
 Kindheit, Kunst)

III. Indifferente Aussagewerte des Einsamkeit-
Motivs - Einsamkeit als Idylle: Kindheit,
 Pilgrimsidylle, Liebesidylle

D. Das Motiv "Melancholie": "Spannung der Phantasie"
zwischen Trauer und "Trunkenheit"

I. Melancholie als Zeitangst und Trauer
 Negative Aussagewerte des Melancholie-Motivs
 in Affinität zu dynamischen Motiven: Ein-
 samkeit, Zeit - Negative Aussagewerte des
 Melancholie-Motivs in Gegenläufigkeit zu
 retardierenden Motiven (Wunder, Kindheit,
 Liebe)

II. Melancholie als "süßes Leid"
 Fehlen indifferenter Aussagewerte - Entspre-
 chende Stilfiguren: Oxymora

X III. Melancholie als Stimulans und "Trunkenheit"
 Fehlen positiver Aussagewerte - Funktion der
 Überleitung zu den Bereichen des "Wunderbaren"-
 Affinität zu dynamischen und dynamisierenden
 Motiven (Sehnsucht, Erinnern, Ahnen) - Affinität
 zu retardierenden Motiven (Wahnsinn, Nacht,
 Kunst)

ZWEITES KAPITEL: DIE DYNAMISIERENDEN MOTIVE VERINNERLICHUNG UND AUSRICHTUNG AUF NACHKINDLICHE PARADIESE

A. Das Motiv "Phantasie": "Funke der Gottheit" und
"poetischer Wahnsinn"

X I. Der Phantasie-Begriff bei Schleiermacher,
 Schlegel, Tieck

II. Metaphern und Topoi des Phantasie-Motivs
 Spielmann-Gestalt, an der das "süße Grauen"
 hängt - Buch - magische Laterne - künstlicher
 Spiegel

III. Negative Aussagewerte des Phantasie-Motivs
 Affinität zu dynamischen Motiven: Exaltation,
 Phantasie als Geschehensraum des Verbrechens,
 das "leise Grauen" - Gegenläufigkeit zu retar-
 dierenden Motiven: Reizbarkeit (Kunst), Un-
 fähigkeit zu ruhigem Glück (Liebe)

- IV. Positive Aussagewerte des Phantasie-Motivs 131
Gegenläufigkeit zu dynamischen Motiven: "Verkürzen" der Zeit, "ewiger Frühling" (Zeit) - Affinität zu entkonturierenden Motiven (Schlaf, Traum) - Affinität zu retardierenden und statischen Motiven: "Schätze der Einbildung" - Positiver Gehalt im Spätwerk: "Harfenseelen", "anmutige Täuschung"
- V. Indifferente Aussagewerte des Phantasie-Motivs 140
Affinität zum statischen Motiv Kindheit
- B. Das Motiv "Sehnsucht": Ikarustraum und Tantalusdurst 141
- I. Metaphern und Topoi des Sehnsucht-Motivs 142
Ikarus - Tantalus - Flugbilder (Vögel, Wolken, Ferne)
- II. Negative Aussagewerte des Sehnsucht-Motivs 146
Gegenläufigkeit zu dynamischen Motiven: Tantalusbilder
- III. Positive Aussagewerte des Sehnsucht-Motivs 148
Affinität zu retardierenden Motiven: Phantasus, Ikarus - Affinität zu statischen Motiven: letzte Sehnsuchtsziele - Textkonstanten: Kindheit, Klänge, "blaue" Ferne, Umkehrbarkeit des Sehnsuchtsziels
- C. Das Motiv "Wanderschaft": "zwischen Orkus und Elysium" 159
- I. Thematik und Motiv in der Romantik und bei Tieck 159 X
- II. Metaphern und Topoi des Wanderschaft-Motivs 163
Subjektivierte Natur - Aufhebung der "Müdigkeit" in den Randzonen der magischen Bereiche
- III. Positive Aussagewerte des Wanderschaft-Motivs 165
Affinität zu retardierenden Motiven: "kunstfromme" Pilgerschaft, "süße Wanderlust", "Trieb zu wunderbaren Fernen"
- IV. Negative Aussagewerte des Wanderschaft-Motivs 170
Gegenläufigkeit zu dynamischen Motiven: Ahasverische Züge der Wanderer bei Tieck, "In-die-Irre-gehen", "Im-Kreis-gehen", Pilgermanie
- V. Indifferente Aussagewerte des Wanderschaft-Motivs 175
Ambivalenz und Umkehrbarkeit des Wanderziels: magische Ferne und Realität des Bekannten als Pole romantischer Wanderschaft

DRITTES KAPITEL: DIE ENTKONTURIERENDEN MOTIVE
FLUKTUATION UND ÜBERGANG ZWISCHEN REALITÄT UND
SURREALITÄT

- A. Romantische Theorie 178
Herder, Novalis, Carus. - Tiecks Shakespeare-Aufsatz (Maßstabsverwirrung, Ferne, Felslandschaftstpos)

- B. Das Motiv "Bewußtseinseintrübung"
Affinität zu retardierenden und statischen Motiven:
Aufhebung der Reflektivität, Prädisposition für das
Erlebnis des Außergewöhnlichen 187
- C. Das Motiv "Schlaf"
Gegenläufigkeit zu dynamischen Motiven: Bewußt-
seinspassivität - Affinität zu retardierenden
und statischen Motiven: "Jakobsleiter" 191
- D. Das Motiv "Traum"
Affinität zum dynamisierenden Motiv "Phantasie" -
Affinität zu statischen Motiven: Traum als
höhere Realität 194
- E. Das Motiv "Dämmerung"
Gegenläufigkeit zu dynamischen Motiven: Äußerer
und innerer Maßstabsverlust 196
- F. Das Motiv "Nacht"
Gegenläufigkeit zu dynamischen Motiven: Außen-
weltverlust - Affinität zu retardierenden und
statischen Motiven: "Zaubernacht", Tod. 198

VIERTES KAPITEL: DIE RETARDIERENDEN UND STATISCHEN MOTIVE
PARADIESE DER BLAUEN BLUME AUF DEM WEG ROMANTISCHER
WANDERSCHAFT

- A. Das Motiv "Kindheit": Poetischer Traum oder Stag-
nation 202
- I. Kindheit in romantischer Theorie und Roman-
tikforschung 202
- II. Metaphern und Topoi des Kindheit-Motivs
Apfelbaum - Blüten, Rose - Frühling - Pa-
radies - "dichter, dichter Wald" - Weltferne 205
- III. Positive Aussagewerte des Kindheit-Motivs
Affinität zu retardierenden und entkonturieren-
den Motiven: Paradies-Charakter, "Poetischer
Traum", phantastisches Spiel - Gegenläufig-
keit zu dynamischen Motiven: "Paradies, das
immer wieder verlorengeht" 208
- IV. Negative Aussagewerte des Kindheit-Motivs
Gegenläufigkeit zu dynamischen Motiven: 211
Lovell als Typus des unkindlichen Helden -
Affinität zu statischen Motiven: Balders
stagnierte Kindlichkeit (Wahnsinn), Elfrie-
des früher Tod
- B. Das Motiv "Liebe": "Verzauberung" und "geträumtes
Glück" 214
- I. Metaphern und Topoi des Liebes-Motivs
Amorknabe - Paradies, Feengarten, schöner
Garten - Frühling-Landschaftstopos: Hain,
Fels, Wasserfall 214

II.	<u>Positive Aussagewerte</u> des Liebes-Motivs Affinität zu entkonturierenden und retardierenden Motiven: Bewußtlosigkeit, "Zirkel von Wohllaut", erhöhte Realität - Gegenläufigkeit zu dynamischen Motiven: restituierte Unbewußtheit	217	
III.	<u>Negative Aussagewerte</u> des Liebes-Motivs Gegenläufigkeit zu dynamischen Motiven: Unbeständigkeit (Zeit), Liebe zwischen Sehertum und Blindheit (Bewußtheit)	221	
C.	<u>Das Motiv "Märchenwunder":</u> Wiedergefundenes Paradies	225	
I.	<u>Metaphern und Topoi</u> des Märchenwunder-Motivs "Ewiger Frühling" - Elfenreich, Bergsaal, Zauberhöhle - Blaue Blume - Topos: Zauberschloß oder amöne Landschaft (Hütte, Wiese, Fluß) - Textkonstanten: Farben, Töne, Paradies, ewiger Frühling	226	
II.	<u>Textkonstanten des Wunderbaren</u> Gegenläufigkeit zu dynamischen Motiven: Bewußtheitsverlust, Zeitferne, Geschlossenheit - Affinität zu entkonturierenden Motiven: Nacht, Traum - Affinität zu retardierenden Motiven: Paradies, "Ewiger Frühling", Farben ("Blau"), Klänge, Trunkenheit, das "heimliche Grauen" (Bannzone, Wächtermotiv)	230	X
D.	<u>Das Motiv "Kunst":</u> Form des Spiels und "Paradies der Spätgeborenen"	238	
I.	<u>Metaphern des Kunst-Motivs</u> Ewiger Frühling - Paradies - geschlossener Kosmos - <u>Textkonstanten des Wunderbaren</u>	238	
E.	<u>Das Motiv "Wahnsinn":</u> Dionysische Ekstase und Weisheit der "Auserwählten"	245	
I.	Der Wahnsinnbegriff in der Romantik und bei Tieck	245	X
II.	<u>Metaphern des Wahnsinn-Motivs</u> Ewiger Frühling - Flugbilder - Pan - Prophet und Seher - Tapeten <u>Textkonstanten des Wunderbaren</u> (vgl. unter C.)	246	
F.	<u>Das Motiv "Tod":</u> Rückkehr ins Unbewußte	257	
I.	Der Todesbegriff in der Romantischen Theorie (Novalis, Carus)	257	
II.	<u>Metaphern des Todes-Motivs</u> Paradies - Feenreich - Tapete - anstelle der Frühlingsmetapher: "Schlußstein der Zeit" <u>Textkonstanten des Wunderbaren</u> (vgl. unter C.)	257	

ZUSAMMENFASSUNG

Seite

LITERATURVERZEICHNIS

267

279